

Verschmutzte Luftsprudler in Armaturen behindern den Wasserdurchfluss und können sogar dazu führen, dass eine Armatur nicht mehr richtig funktioniert - deshalb sollten sie regelmäßig gereinigt werden. Wir zeigen Ihnen, wie ´s gemacht wird...

So wird ´s gemacht ...

... zum Herausschrauben sollte man zunächst versuchen, anstelle einer Zange ein Handtuch zu benutzen.

Das legt man zunächst locker um den Kopf des Wasserhahns.



... und dreht es dann fest zu.



Wenn das Tuch richtig fest sitzt, dreht man es im Uhrzeigersinn ...



... und schraubt den Luftsprudler ab.



Manchmal hilft jedoch nur der Einsatz einer Zange. Um die Verchromung nicht zu beschädigen, kann man z.B. auf die Backen der Zange kurze Stücke Kunststoff- oder Gummischlauch schieben - oder einen Kunststoffschlüssel einsetzen (Baumarkt).



Grobe Verunreinigungen entfernt man z.B. unter fließendem Wasser mit einer alten Zahnbürste.



Eine Essiglösung (drei Teile Wasser, ein Teil konzentrierte Essigessenz) oder Kalklöser entfernen Kalkablagerungen. Die Dauer der Behandlung richtet sich nach dem Verschmutzungsgrad.



Wichtig! Beim Wiedereinschrauben des gereinigten Luftsprudlers die Dichtung nicht vergessen!



Praxis-Tipp

Vor dem Einsetzen des gereinigten Luftsprudlers kurz das Wasser laufen lassen. Dadurch werden ggf. kleine Schmutzpartikel, die sich noch im Ventil befinden, ausgeschwemmt und landen nicht sofort wieder im Luftsprudler.